

Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

GEMEINDERAT
STATIONSSTRASSE 10
8306 BRÜTTISELLEN

Kontaktperson Heidi Duttweiler
Telefon direkt 044 805 91 41
heidi.duttweiler@wangen-bruettisellen.ch
www.wangen-bruettisellen.ch

Protokollauszug Gemeinderat vom 7. November 2022

Archiv Nr. 9.4.1./GRB.-Nr. 201

VOLKSWIRTSCHAFT/ENERGIE

FESTSETZUNG DER ENERGIE- UND KLIMASTRATEGIE DER GEMEINDE

WANGEN-BRÜTTISELLEN

1 Ausgangslage

Mit Verabschiedung des Schwerpunktprogramms 2020/2024 vom 4. Oktober 2021 hat der Gemeinderat die Mitglieder des Bauausschusses beauftragt, unter Einbezug von Fachplanern eine Energiestrategie auszuarbeiten. An seiner Sitzung vom 24. Januar 2022 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit über CHF 21'000 und vergab die Leistungen für die fachliche Unterstützung der Energie- und Klimastrategie an die Brandes Energie AG.

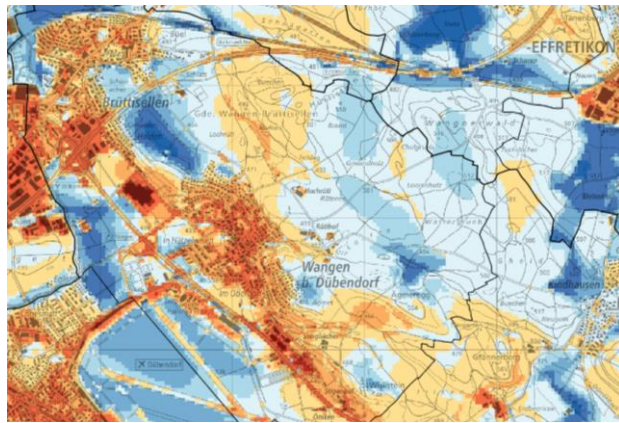
Die Arbeitsgruppe Energie, welche mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2022 eingesetzt wurde, führte insgesamt drei Workshops durch. An seiner Sitzung vom 13. Juni 2022 wurden dem Gemeinderat die Ergebnisse der ersten beiden Workshops präsentiert. Aufgrund des positiven Feedbacks konnte die Arbeitsgruppe am dritten Workshop die Energie- und Klimastrategie fertigstellen. Die Strategie beinhaltet unter anderem die Klimabilanz, die Energie- und Klimaziele und sechs strategische Handlungsfelder. Zudem liegt ein Kurzbericht vor, welcher den wesentlichen Inhalt zusammenfasst und z.B. für die Publikation auf der Homepage der Gemeindeverwaltung verwendet werden kann.

2 Einleitung

Auf Basis der vorhandenen und zugänglichen Daten wurden für das ganze Gemeindegebiet eine einfache Energie- und Klimabilanz erstellt sowie lokale Energiepotenziale identifiziert. Zudem wurden die lokalen Folgen des Klimawandels betrachtet. Darauf aufbauend hat die Arbeitsgruppe Energievorschläge für übergeordnete Strategieansätze und Zielsetzungen sowie konkretisierende strategische Handlungsfelder und verschiedene Massnahmenideen erarbeitet.

3 Klimawandel

Seit Beginn der Messungen im Jahr 1864 sind die Temperaturen in der Schweiz um ungefähr 2° Celsius gestiegen. Die bereits zu beobachtenden Klimawandelfolgen werden weiter zunehmen. Für das Siedlungsgebiet der Gemeinde Wangen-Brüttisellen bedeutet dies beispielsweise, dass sich die mittlere Anzahl Hitzetage von 10 bis 20 Tagen zwischen 1960 und 1990 auf 30 bis 50 Tage im Zeitraum 2020 bis 2050 verdreifachen wird. In dicht besiedelten Gebieten wird der Hitzeeffekt noch verstärkt. Es entstehen sogenannte Hitzeinseln, in welchen die Lufttemperatur im Vergleich zur umliegenden Durchschnittstemperatur um 3 bis 4° Celsius erhöht ist.



Dem Klimawandel kann mit zwei grundsätzlichen Stossrichtungen begegnet werden.

- Strategien, Ziele und Massnahmen zum Klimaschutz
- Strategien, Ziele und Massnahmen zur Klimawandelanpassung

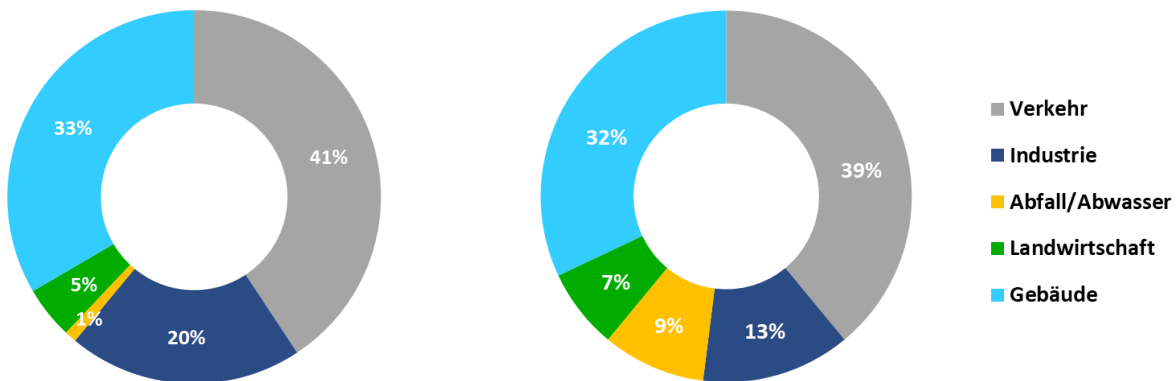
Die Energie- und Klimastrategie der Gemeinde Wangen-Brüttisellen befasst sich sowohl mit dem Klimaschutz als auch mit der Klimawandelanpassung.

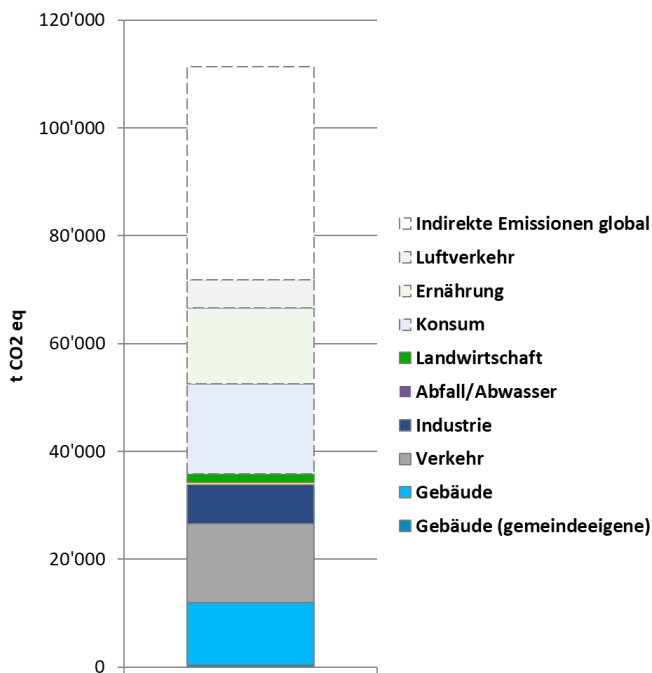
4 Klimabilanz Wangen-Brüttisellen

Die totalen, direkten Treibhausgasemissionen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen betragen ca. 36'000 t CO₂-eq, was 4.5 t CO₂-eq pro Einwohner/in entspricht. Die Verteilung der Emissionen auf die verschiedenen Sektoren ist ähnlich wie beim Kanton Zürich. Die Unterschiede lassen sich vor allem durch die Struktur der Gemeinde erklären (weniger Landwirtschaft, aber mehr Industrie als im kantonalen Durchschnitt), die höhere Personenwagendichte als im kantonalen Durchschnitt (höhere Emissionen aus Verkehr) und die Abwesenheit von Deponie/Kehrrichtverbrennungsanlage (weniger Emissionen bei Abfall/Abwasser).

Direkte, territoriale Emissionen
Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Direkte, territoriale Emissionen
Kanton Zürich





Betrachtet man nicht nur die direkten Emissionen, sondern zählt auch noch sämtliche indirekten Treibhausgasemissionen dazu, welche durch die Bevölkerung von Wangen-Brüttisellen global verursacht wurden, verdreifachen sich die Treibhausgasemissionen auf total ca. 14 t CO₂-eq pro Einwohner/in. Zu den indirekten, global anfallenden Emissionen zählen z.B. der Luftverkehr, Emissionen aus der Ernährung und dem übrigen Konsum von Produkten und Dienstleistungen, inkl. Emissionen aus vorgelagerten Prozessen zur Herstellung von Produkten (z.B. graue Energie).

5 Energie- und Klimaziele Wangen-Brüttisellen

Die Gemeinde hat sich sowohl für das gesamte Gemeindegebiet als auch für die Gemeindeverwaltung ein übergeordnetes Klimaziel gesetzt.

5.1 Klimaziele

Das Netto-Null Klimaziel für 2050 für das Gemeindegebiet entspricht den Klimaneutralitätszielen von Bund und Kanton.

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen

wird bis spätestens 2050 klimaneutral	2020	2030	2050
Direkte CO ₂ -Emissionen auf dem Gemeindegebiet (t CO ₂ eq)	36'000 t	24'500 t	(Netto) 0 t

Monitoring: alle 4-5 Jahre via Aktualisierung der Klimabilanz der Gemeinde

Im Sinne der Vorbildwirkung will die Gemeindeverwaltung bereits 2035 klimaneutral sein.

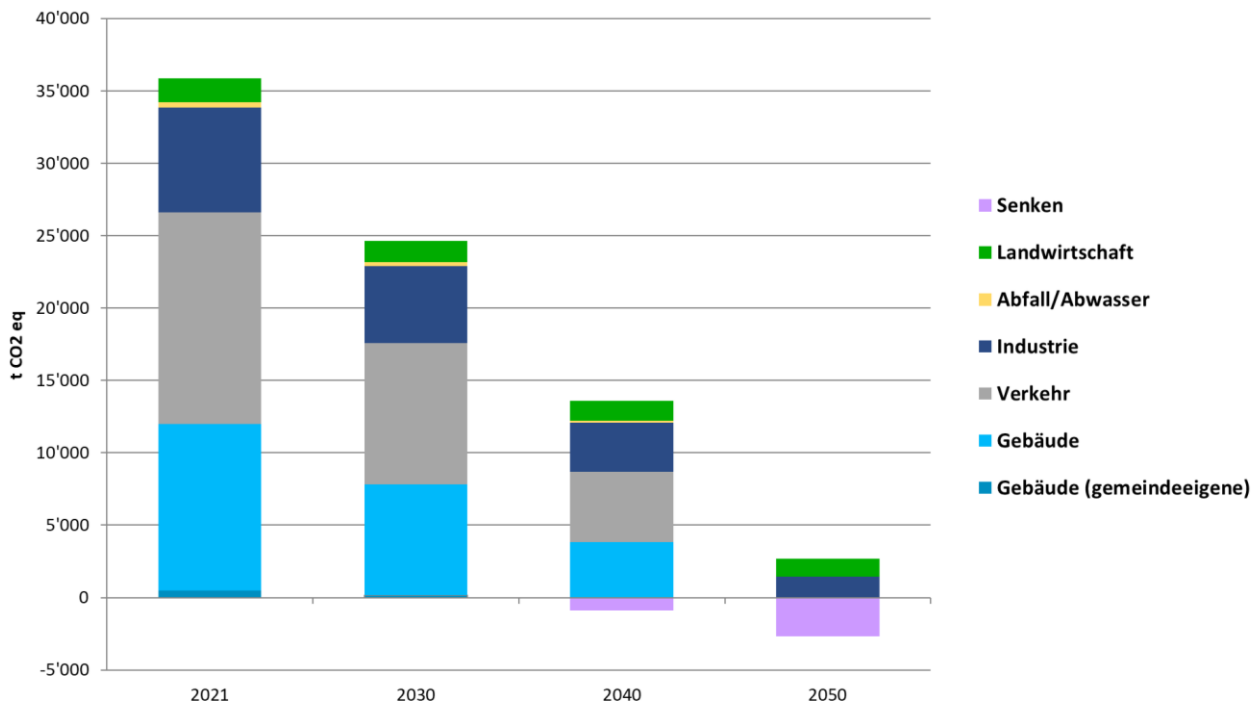
Die Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen geht als

Vorbild voran und wird bis spätestens 2035 klimaneutral	2020	2030	2035
Direkte CO ₂ -Emissionen auf dem Gemeindegebiet (t CO ₂ eq)	500 t	200 t	(Netto) 0 t

Monitoring: jährlich via Energie- und Treibstoffbuchhaltung der Gemeindeverwaltung

5.2 Absenkpfad

Für das Zwischenziel wurde ein linearer Absenkpfad bis 2050 gewählt.



6 Strategische Handlungsfelder und Klimaziele

Um die übergeordneten Klimaziele zu erreichen, hat die Gemeinde Wangen-Brüttisellen sechs strategische Handlungsfelder mit individuellen Zielen definiert. Zudem beinhaltet jedes Handlungsfeld mehrere Massnahmenideen. Die betreffenden Ideen werden zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert und dem Gemeinderat nochmals zur Stellungnahme unterbreitet. In jedem Handlungsfeld geht die Gemeindeverwaltung, soweit möglich, mit gutem Beispiel voran.

6.1 Kommunikation/Information/Beratung/Förderung

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen informiert und sensibilisiert die Bevölkerung zum Thema Klimawandel und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf.

6.2 Wärme/Kälte

Bis 2050 wird die Raumwärme bzw. die Raumkälte auf dem gesamten Gemeindegebiet zu 100 % aus erneuerbaren Energien und Abwärme bereitgestellt.

	2020	2030	2050
Anteil erneuerbare Wärme/Kälte (%)	24 %	39 %	100 %

Monitoring: jährlich via www.energiereporter.ch (Datenquelle: GWR)

Bis 2035 wird die Wärme für die kommunalen Liegenschaften zu 100 % aus erneuerbaren Energien und Abwärme bereitgestellt.

	2020	2030	2035
Anteil erneuerbare Wärme gemeindeeigene Liegenschaften (%)	0 %	60 %	100 %

Monitoring: jährlich via Energiebuchhaltung der Gemeindeverwaltung

6.3 Strom

Bis 2050 wird 80 % des realisierbaren Solarpotenzials auf allen Dachflächen auf dem gesamten Gemeindegebiet genutzt.

	2020	2030	2050
Anteil genutztes Potenzial (%)	2 % (0.8 GWh/a bzw. 0.1 MWh/a EW)	28 % (10 GWh/a bzw. 1 MWh/a EW)	80 % (30 GWh/a bzw. 3 MWh/a EW)

Monitoring: jährlich via www.energiereporter.ch (Pronovo - Vergütung angemeldete Anlagen)

Bis 2035 wird das Solarpotenzial auf den kommunalen Liegenschaften zu 60 % ausgeschöpft.

	2020	2030	2035
Anteil genutztes Potenzial auf kommunalen Liegenschaften (%)	0 %	40 % (0.66 GWh/a)	60 % (0.9 GWh/a)

Monitoring: jährlich via Energiebuchhaltung der Gemeindeverwaltung

6.4 Mobilität

Bis 2050 sind alle in der Gemeinde registrierten Personenwagen mit erneuerbarem Treibstoff unterwegs (z.B. dank elektrischem Antrieb).

	2020	2030	2050
Anteil erneuerbar angetriebene Fahrzeuge (%)	2 %	35 %	100 %

Monitoring: jährlich via www.energiereporter.ch (Datenquelle: Personenwagen-Statistik)

Bis 2030 werden alle kommunalen Fahrzeuge erneuerbar angetrieben (soweit auf dem Markt erhältlich, sowie im Rahmen des ordentlichen Turnus beim Fahrzeugersatz).

	2020	2030
Anteil erneuerbar angetriebene kommunale Fahrzeuge (%)	0 %	100 %

Monitoring: jährlich via Treibstoffbuchhaltung der Gemeindeverwaltung

6.5 Industrie/Landwirtschaft

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen arbeitet mit den wichtigen Akteuren aus Industrie und Landwirtschaft zusammen und motiviert sie für klimafreundliche Massnahmen.

6.6 Klimawandelanpassung

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen lindert die Folgen des Klimawandels frühzeitig. Insbesondere setzt sie laufend Massnahmen um, um die Hitzebelastung im Siedlungsgebiet zu reduzieren.

7 Massnahmenideen zur Umsetzung der strategischen Handlungsfelder und Klimaziele

Für alle strategischen Handlungsfelder wurden erste kurz- bis mittelfristige Massnahmenideen entwickelt, welche nun in den nächsten Schritten konkretisiert und dem Gemeinderat nochmals zur Prüfung unterbreitet werden sollen.

7.1 Massnahmenideen bezüglich Kommunikation/Information/Beratung/Förderung

- Website der Gemeinde mit Rubrik „Klima/Energie“ ergänzen
- Informationen zu bestehenden Beratungsangeboten und Förderprogrammen (Website, Flyer usw.)
- Veranstaltungen zum Thema „Klima/Energie“
- Regionale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden zum Thema „Klima/Energie“ prüfen und aufbauen
- Einführung eines „Klimabeauftragten“ in der Gemeindeverwaltung (z.B. zusammen mit Nachbargemeinden)
- Energiefonds zur gezielten Förderung erneuerbarer Energien wie z.B. Solaranlagen
- Gebührenerlass für Solaranlagen
- Gremium (Arbeitsgruppe/Kommission) zum Thema „Klima/Energie“ institutionalisieren mit regelmässigem Austausch

7.2 Massnahmenideen in Bezug auf die Wärme/Kälte

- Vorbild Gemeinde: Energetischer/ökologischer Minimalstandard für kommunale Liegenschaften festlegen
- Vorbild Gemeinde: Energetische Aspekte in Sanierungsplan der kommunalen Liegenschaften aufnehmen
- Energetische Anforderungen (z.B. MINERGIE-P/-A) bei Gestaltungsplänen/Sonderbauvorschriften festlegen
- Entscheidungsgrundlagen erarbeiten für Planung Wärmeversorgung der Gemeinde (z.B. Machbarkeitsstudie zu Wärmepotenzial des Grundwassers, Energieplanung)
- Gasersatz-Strategie

7.3 Massnahmenideen betreffend Strom

- Vorbild Gemeinde: Vertiefte PV-Machbarkeitsstudie für geeignete kommunale Liegenschaften und anschliessend Ausbau von PV auf kommunalen Liegenschaften
- Vorbild Gemeinde: Analyse der Energieeffizienz der Strassenbeleuchtung und anschliessend Konzept für (smarte) Strassenbeleuchtung
- Realisierung von PV auf/an der Autobahn (Pilotprojekt PV als Autobahnüberdachung)
- Beratungsunterstützung für ZEV (Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch) durch Werke (wwb/EKZ)
- Speichermöglichkeiten prüfen (in Zusammenarbeit mit wwb/EKZ)

7.4 Massnahmenideen bezüglich Mobilität

- Vorbild Gemeinde: Konsequente Beschaffung von Elektro-Fahrzeugen (oder Fahrzeugen mit anderem, erneuerbarem Antrieb) bei Fahrzeugersatz
- Planung und Realisierung von E-Ladestationen im öffentlichen Raum (unter Einbezug der Planung der Strassenbeleuchtung um allfällige Synergien ausnutzen zu können und in Zusammenarbeit mit wwb/EKZ)
- Beratung bei der Planung von E-Ladestationen in Sammelgaragen

7.5 Massnahmenideen in Bezug auf die Industrie/Landwirtschaft

- Bilaterale Gespräche mit Industrie-/Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben, Hinweise auf bestehende Energieeffizienz-/Förderprogramme (z.B. PV) für beide Bereiche
- Gewerbe- Apéros zum Thema „Klima/Energie“
- Informationen zu bestehenden Beratungsangeboten und Förderprogrammen (Website, Flyer usw.)
- Veranstaltungen zum Thema „Klima/Energie“
- Analyse der grössten PV-Potenziale auf landwirtschaftlichen Gebäuden

7.6 Massnahmenideen betreffend Klimawandelanpassung

- Vorbild Gemeinde: Klimawandelangepasstes Bauen bei Neubauten/Sanierungen von kommunalen Liegenschaften
- Aufnahme von Klimawandelanpassungs-Kriterien in die BZO/Gestaltungsplanvorschriften (z.B. Gründächer, Grünflächenziffer, Baumschutz, Baumpflanzpflicht)
- Planung: Wo möglich, Erhöhung Anteil Grünflächen im Siedlungsgebiet

8 Erwägungen des Gemeinderats

Mit Genehmigung der vorliegenden Strategie sollen die Energie- und Klimaziele der Gemeinde Wangen-Brüttisellen umgesetzt werden. Der Gemeinderat nimmt die verschiedenen Massnahmenideen, welche in der Übersicht der möglichen Massnahmen zusammengefasst sind, zur Kenntnis und dankt der Arbeitsgruppe sowie der Fachbegleitung für die Ausarbeitung der Energie- und Klimastrategie.

Der Gemeinderat befürwortet die vorgeschlagenen Energie- und Klimaziele. Sobald die Energie- und Klimastrategie vom Gemeinderat festgesetzt ist, sollen erste Massnahmenideen konkretisiert, zur Genehmigung eingereicht und danach umgesetzt werden. Die in der Übersicht der möglichen Massnahmen aufgeführten Zuständigkeiten, Termine und Prioritäten sind als grobe Richtwerte zu verstehen und sollen mit der Konkretisierung von Massnahmen definitiv festgelegt werden.

Mit dem abschliessenden Bericht zur Energie- und Klimastrategie hat die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe ihre Aufgabe erfüllt und wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

Für die Konkretisierung und Umsetzung der Massnahmenideen wird eine neue Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Aufgaben unter Berücksichtigung der Übersicht der möglichen Massnahmen koordiniert. Die Arbeitsgruppe „Klima und Energie“ setzt sich aus den nachstehenden Personen zusammen:

- Martin Kull	Ressortvorsteher Tiefbau und Sicherheit	Vorsitzender
- Marco Gamma	Ressortvorsteher Hochbau und Planung	Vize-Vorsitzender
- Ruth Dettwiler	Ressortvorsteherin Liegenschaften und Umwelt	Mitglied
- Hanspeter Bislin	Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit	Operativer Leiter

Es ist ein Pflichtenheft zu erarbeiten, welches sowohl die Ziele als auch die Aufgaben und Kompetenzen regelt. Die Genehmigung des Pflichtenhefts erfolgt durch den Gemeinderat.

BESCHLUSS

1. Die Energie- und Klimastrategie wird festgesetzt.
2. Die Übersicht der möglichen Massnahmen wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Arbeitsgruppe Energie wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern und der Fachbegleitung für die erbrachten Leistungen.
4. Die Arbeitsgruppe „Klima und Energie“ wird wie oben vorgeschlagen eingesetzt und als Koordinationsstelle für die Konkretisierung und Umsetzung der Massnahmenideen bestimmt.
5. Der Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit wird beauftragt, ein Pflichtenheft für die Arbeitsgruppe „Klima und Energie“ zu erarbeiten und dieses dem Gemeinderat zur Genehmigung zu unterbreiten.
6. Der Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit wird beauftragt, die interne und externe Kommunikation in geeigneter Weise vorzunehmen und den Erläuternden Bericht auf der Homepage zu publizieren.
7. Mitteilung an (unter Beilage der Energie- und Klimastrategie und der Massnahmenideen)
 - Peter Messmann, Verwaltungsrat Werke Wangen-Brüttisellen, Dorfstrasse 59, 8306 Brüttisellen
 - Brandes Energie AG, Charlotte Spöndli, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich
 - Gemeinderat
 - Ressortvorsteher Tiefbau und Sicherheit
 - Ressortvorsteher Hochbau und Planung
 - Ressortvorsteherin Liegenschaften und Umwelt
 - Geschäftsleiterin (Akten, Sammlung Erlasse)
 - Abteilungsleitende
 - Leiterin Liegenschaften
 - Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit (Akten)
 - Stv. Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

GEMEINDERAT
WANGEN-BRÜTTISELLEN

Gemeindepräsidentin

Marlis Dürst

Geschäftsleiterin

Heidi Duttweiler

Versand 11. November 2022